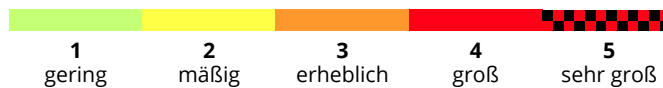
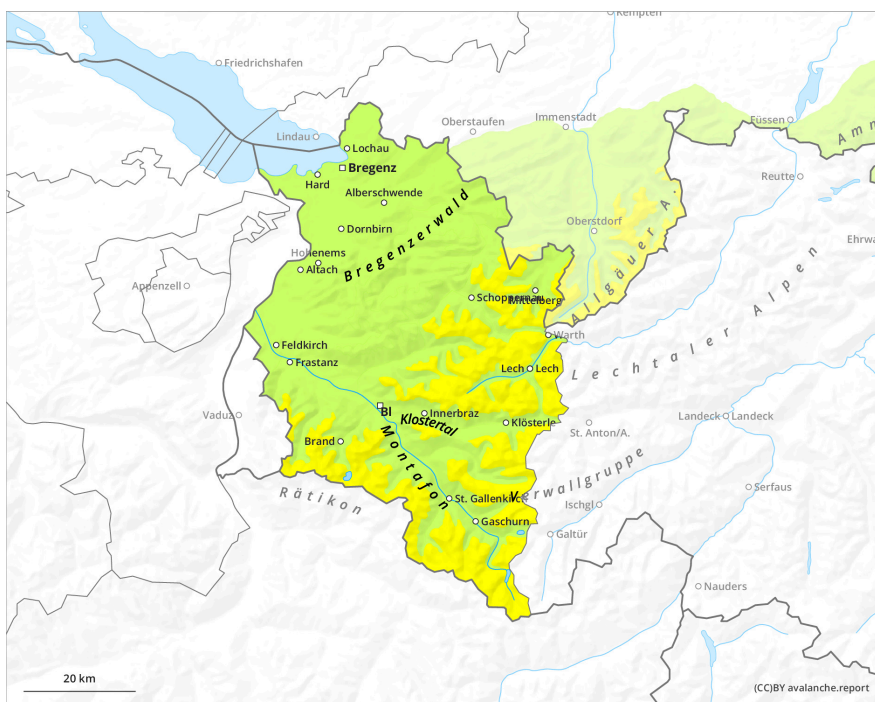
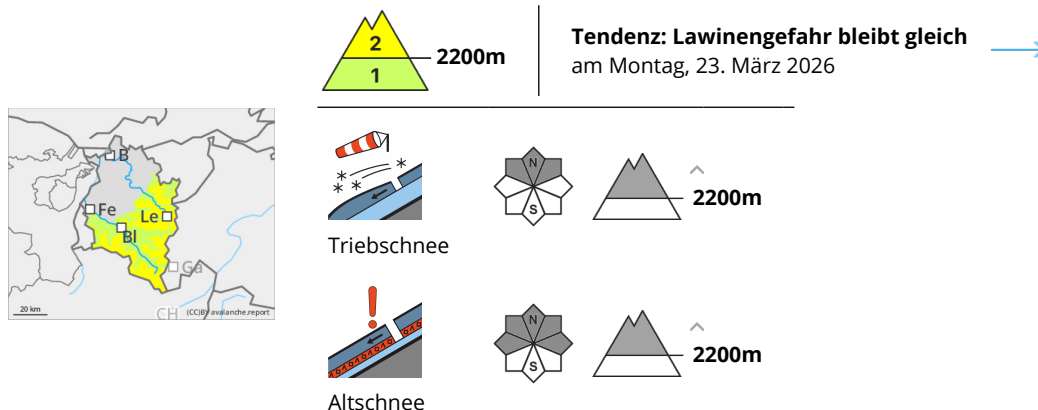


Verbreitet gute Tourenverhältnisse - in höheren Lagen kleinräumigen Triebsschnee beachten



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Älterer Tribschnee ist teilweise noch störanfällig

Älterer Tribschnee kann stellenweise noch als kleine bis mittlere Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich vor allem in Kammlagen des Nordsektors sowie in eingewehten Steilrinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu und schließen im Hochgebirge die Expositionen West und Ost mit ein. Zudem können Lawinen schattseitig auf Schwachschichten im Altschnee durchreißen und mittlere Größe erreichen. Solche Gefahrenstellen befinden sich vor allem an eher schneearmen Stellen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Schneedecke

Die Tribschneeansammlungen der vergangenen Woche konnten sich vor allem an sonnenbeschienenen Hängen gut verfestigen. Nur in höheren Lagen finden sie sich stellenweise auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche und können noch gestört werden. An steileren Sonnenhängen ist oft schon eine tragende Schmelzkruste vorhanden, welche im Tagesverlauf aufweicht. Der Mittelteil der Schneedecke besteht verbreitet aus gut gesetzten, kompakten Schichten, die in Schattenhängen höherer Lagen gebietsweise ein schlechtes Altschneefundament überlagern.

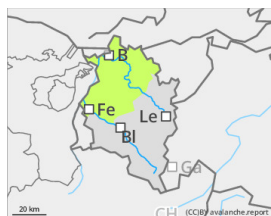
Wetter

Stark bewölkte Nacht mit Aufklärung in den frühen Morgenstunden. In der ersten Tageshälfte setzt sich zunehmend die Sonne gegen Restbewölkung durch und es wird vor allem in den südlichen Regionen leicht föhnig, bevor am Nachmittag die Quellbewölkung wieder zunimmt. Temperatur in 2000 m: 0 Grad, in 3000 m um -10 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Süd und Südost.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich in der ersten Wochenhälfte nicht wesentlich.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 23. März 2026



Triebschnee



1800m

Kleinräumig Triebschnee beachten

Es besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. In Kammbereichen des Nordsektors sowie in eingewehnten Rinnen und Mulden sind ältere Triebschneepakete zu beachten. Zudem sind mit großer Zusatzbelastung vereinzelt Lawinenauslösungen im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist dabei auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

Schneedecke

Neu- und kleinräumiger Triebschnee der vergangenen Woche konnten sich bereits gut mit der Altschneedecke verbinden. In steilen Schattenhängen ist die Verbindung teilweise nur mäßig. An steileren Sonnenhängen ist oft schon eine tragende Schmelzkruste vorhanden, welche im Tagesverlauf aufweicht. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und kompakt.

Wetter

Stark bewölkte Nacht mit Aufklärung in den frühen Morgenstunden. In der ersten Tageshälfte setzt sich die Sonne zunehmend gegen Restbewölkung durch, bevor am Nachmittag die Quellbewölkung wieder zunimmt. Temperatur in 2000 m: 0 Grad, in 3000 m um -10 Grad. Höhenwind: überwiegend schwach aus Ost bis Südost.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich in der ersten Wochenhälfte nicht wesentlich.